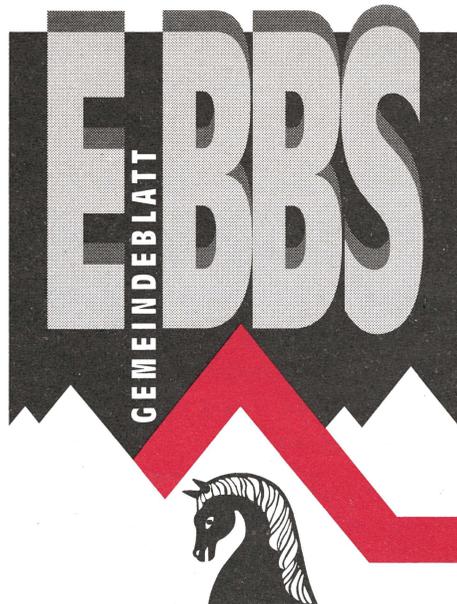


Aus dem Inhalt:

- 6. und 7. April - Häckseltage
- 7. April - Vortrag Bergwacht
- 14. bis 16. April - Sperrmüllaktion
- 15.-17. April - Altkleidersammlung
- 17. April - Dorfputzaktion
- 5. Juni - Giftmüllaktion



Ebbs Gemeindeblatt
Offizielles Amts- u. Mitteilungs-
blatt der Gemeinde Ebbs
Inhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Redaktion: Sebastian Geisler
Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Telefon 05373 - 2202 - 0
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Astner
6341 Ebbs/Oberndorf 89
Herstellung:
Druckerei Paul Sappi
6330 Ebbs, Eichelwang 15
März 1993
Erscheinungsort 6330 Ebbs
Verlagspostamt 6341 Ebbs
An einen Haushalt
P. b. b.
Amtliche Mitteilung

10. Jahrgang/Nr. 38

Auf geht's zum Frühjahrsputz

Häckseltage am 6. und 7. April

Wohin mit dem Baum- und Heckenschnitt? Der Gemeindebauhof fährt in der Karwoche für Sie kostenlos folgende Sammelstellen an:

Dienstag, den 6. April 1993

13.00 – 14.00 Uhr

Kaiseraufstieg/Kaiserbach, Sammelstelle vis a vis Gogl Hans (ehemalige Bushaltestelle)

14.30 – 15.30 Uhr

Kaiserbach/Innsiedlung, Sammelstelle unter der Autobahnbrücke

16.45 – 16.45 Uhr

Eichelwang/Waldeck, Sammelstelle Kinderspielplatz in Waldeck

Mittwoch, den 7. April 1993

7.30 – 8.00 Uhr

Mühlthal etc., Sammelstelle bei Sennerei Mühlthal

8.30 – 9.15 Uhr

Oberweidach, Sammelstelle vor Spielplatz Oberweidach

9.45 – 10.15 Uhr

Feldberg etc., Sammelstelle beim Gasthaus Heubach, Parkplatz.

10.45 – 11.45 Uhr

Oberndorf, Sammelstelle beim Gasthaus Sattlerwirt, Parkplatz bei Gschnaller

13.45 – 16.00 Uhr

Ebbs-Dorf, Sammelstelle beim Gemeindebauhof, hinterer Bereich.

Bitte bringen Sie Ihr Häckselgut nur zu den angegebenen Zeiten zu den Sammelstellen (siehe Beschilderung). Eine Anlieferung ist auch bereits ab dem Vorabend bis zum Häckseltermin möglich. Auf Wunsch können Sie Ihr verarbeitetes Häckselgut wieder mitnehmen - ansonsten wird es von der Gemeinde deponiert.

Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung der Maschinenring angefordert werden (Anmeldung beim Gemeindeamt, Frau Heidegger 05373-

2202-51, je halbe Stunde S 150,—).

Bitte achten Sie darauf, daß das Häckselgut keine Steine und Abfälle enthält.

Zusätzlich ist der Gemeindebauhof bis Ende April an jedem Montag und Freitag von 8-12 und von 13-17 Uhr für Strauchgutanhfuhr etc. geöffnet. Sollten Sie eine gesamte Hecke etc. zu entfernen haben, kann das im Vorjahr angekaufte Gerät des Bauhofes auch direkt bei Ihnen gegen Verrechnung eingesetzt werden.



Ois was de Bergwacht macht!

Die immer vielfältiger werdenden Dienstgänge haben einen großen Arbeitsbereich geschaffen. Dazu gehören Pflanzen-, Tier- und Umweltschutz genauso wie Erste Hilfe und Kameradenbergung.

Kommen Sie am Mittwoch, den

**7. April um 20.00 Uhr
in die Hauptschule Ebbs**

und erleben Sie hautnah praktische Vorführungen von Bergegeräten, Informationen über die Bergwacht, und sehen Sie sich unsere originellen Dias von unseren Dienststreifen im Einsatzgebiet Untere Schranne an.

Ihre Tiroler Bergwacht
Einsatzstelle Niederdorf und Umgebung.

**Sondernummer
UMWELT
SCHUTZ**

Sperrmüll vom 14. bis 16. April

Die heurige Sperrmüllaktion findet wie folgt statt:

Mittwoch, 14. April 1993:

Eichelwang und Oberndorf

Donnerstag, 15. April 1993:

Ebbs-Dorf von Feldgasse bis Roßbachweg (inkl. Feldberg)

Freitag, 16. April 1993:

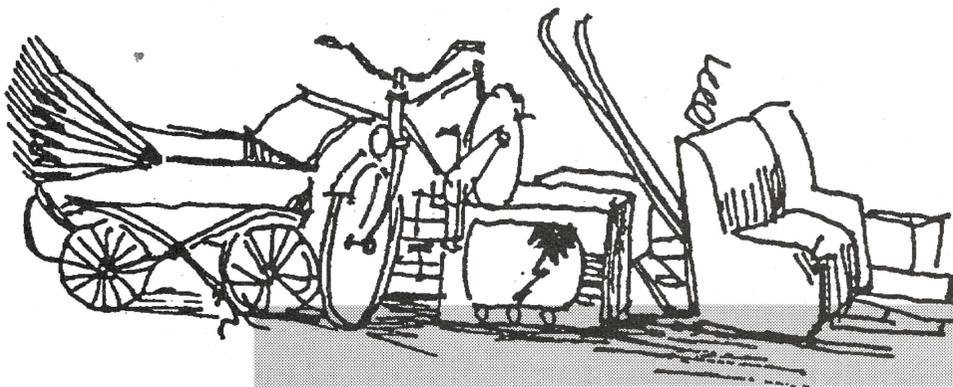
übrige Gebiete nordöstlich des Roßbachweges

(beginnend mit Tafang, Adam-Mölk-Straße, Unterweidach ...)
sowie Buchberg

Nicht mitgenommen werden Problemstoffe (z.B.: Kühlschränke, Altöle, Reifen, Farbdosen, Batterien etc.), Haushaltsmüll und Altstoffe wie Altpapier und Glas. Auch Holz kann sinnvollerweise anders verwertet werden und soll nicht zum Sperrmüll gelangen.

Diese Aktion gilt natürlich nur für übliche Haushaltsmengen.

Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll bereits am Vortag der Sammlung am Straßenrand (gut sichtbar) ab.



Altkleidersammlung am 15. bis 17. April

Die von den Pfarren organisierte Caritas-Altkleidersammlung wird wie folgt abgehalten:

- a.) **Eichelwang:** hier sind Kleidersäcke am Samstag, den 17. April bis 08.00 Uhr in der Früh gut sichtbar an den Straßenrand zu bringen. Sie werden vom Baumgartner Bauer und Helfern abgeholt.
- b.) **Übriges Ebbs:** hier können die gut verschnürten Kleidersäcke (es eignen sich auch gute große Müllsäcke) sowohl am Donnerstag, den 15. April und am Freitag, den 16. April bei folgenden Stationen abgegeben werden:

Buchberg: beim Ledererwirt

Ebbs: beim Gemeindebauhof

Oberndorf: beim Wimmerbauer

Diese Termine bitte unbedingt einhalten.

Dorfputzaktion am 17. April '93

So wie im Vorjahr werden die Ebbser Vereine und die Bevölkerung eingeladen, sich an der Dorfputzaktion am Samstag, den 17. April zu beteiligen.

Ausgangspunkt für die Sammelregionen (jeweils um 9.00 Uhr):

Ebbs: bei der Hauptschule

Eichelwang: bei der Raiffeisenfiliale

Buchberg: beim Feuerwehrgerätehaus Buchberg.

Gebietseinteilungen:

Trachtenverein: Kruckweg (beginnend bei Kaiserbergstraße), Kruck, St. Nikolaus, St. Nikolausweg, Steig nach St. Nikolaus

Freizeitklub: Jenbach und Jenbachwald von Landesstraße Niederndorf bis Bundesstraßenbrücke Richtung Sebi, Einfahrt Point, Radweg von Mühlthal bis Niederndorf (Brechlauweg)

Sportklub Ebbs: Jenbach und Jenbachwald von Landesstraße Niederndorf bis Inn

Volkstanzgruppe: Mühlthal, Wagrain, Hitscher Stampf, Schloßallee

Feuerwehr und Jungbauern Buchberg: Bereich Buchberg, Einteilung wird selbständig vorgenommen

Feuerwehr Ebbs: Oberer Fürhölzlwald, Kaiseraufstieg bis zur Schottergrube, Ausfahrt Buchbergstraße

Tennisclub: Unterer Fürhölzlwald zwischen Kaiseraufstieg und Bundesstraße (unter Mithilfe der Freiwilligen von Eichelwang)

Motorradclub Ebbs (Eagles): Unterer Fürhölzlwald zwischen Bundesstraße und Inn.

Motorradclub Ebbs (Suppacher): Gebiet nach Wunsch

Motor Cycle Club Ebbs (Stock): Gebiet nach Wunsch

Eisschützen und Hausfrauentreff: Plafing bis zur Schanzer Lahn und zwei Oberndorfer Wege (Poiterhäusl und Weg nach Plafing aus Richtung Schachnerbauer).

Musikkapelle: Schottergrube Fürhölzl bis Schanzer Lahn

Sängerrunde: Radweg Plafing bis Kaiserbergstraße sowie Mitterweg Ebbs-Oberndorf (Oberndorf - Cafe Stefanie - Bernhard Anker)

Ebbser Schützen: Frei bis Plafing (Waldrand und Weg Feldberg).

Jungbauern Ebbs: Forstweg Oberndorf und Weg Oberndorf bis Eichelwang

Wintersportverein Alpin: Bereich Aschingeralm

Wintersportverein Nordisch: Bereich der alten Gießen zwischen Ebbs und Oberndorf sowie dortiger Wegebereich

Bergwacht: Ebbsbach

Seniorenbund (ÖVP): Forstweg Zacherl bis Oberndorf)

Theaterverein: Altersheimweg bis zum Schloßbauern

Radfahrverein: Haflingerweg bis Fohlenhof

Hauptschule: Schulgelände und Park

Einige Vereine führen die Aktion bereits vor dem 17.4. durch. Für die Koordination wären wir um Terminbekanntgabe dankbar. Die Vereinsverantwortlichen können die entsprechenden Müllsäcke wieder bei der Gemeinde abholen und die Abfuhr des gesammelten Unrates mit dem Bauhof koordinieren.

Allen Mitwirkenden gebührt Dank für die Teilnahme an der nun schon traditionellen Frühjahrs-Dorfputzaktion.

Gemeindevorstandsmitglied Johann Buchauer aus Eichelwang hat folgendes treffende Mundartgedicht entdeckt:

Wenn's aper weard

Ausg' apert hat die Märzsunni
die Weg' am Wiesenrand.
Iatz find' st die erst' n Bleamei dort
und sist no allerhand,
und sist no allerhand so Zoig,
dös was mi gar net g'freut:
Flaschl, Orangenschal'n, Papier,
verschmiss' n von die Leut'.

Verschmiss' n rein aus Unverstand
und ohne recht' n Sinn,
liegt iatz dös schiache Graffl halt
im jungen Grasei drin.
Gar zu der schönen Langszeit
geht mir dös gar net ein,
i hear mi jammern oft und frag' n:
muafß denn dös wirklich sein?

Wer eppa hinterlass' n hat
so deutlich da sei Spur?
Von wem is wor' n gedankenlos
verschandelt die Natur?
Und wer' s a allwei g'wes' n is,
und wer so handeln muafß,
verdianat wohl, moanst du net a,
a ganz a harte Buafß.

Emma Buratti

Giftmüll am Samstag, den 5. Juni

Hierzu ergeht noch eine gesonderte Einladung.

Kühlschränke

Eine Neuregelung gibt es bei den Kühlschränken. Laut Mitteilung des Fachhandels sind ab 1. 3. 1993 beim Kauf eines jeden Kühlschranks S 770,— als Entsorgungsbeitrag zu entrichten. Dafür erhält man eine Plakette, die zur Entsorgung eines alten Kühlschranks über den Fachhandel berechtigt. Für Kühlschränke ohne Entsorgungsplakette sind demnach S 770,— zu bezahlen (wo eine Entsorgung über den Fachhandel nicht möglich ist, kann das Altgerät an jedem Freitag beim Gemeindebauhof gegen entsprechende Bezahlung abgegeben werden).

Kunststoff

Neu: Sie können gereinigte Kunststoffe (Hartplastik, keine Folien) beim Gemeindebauhof (jeden Freitag) unter Aufsicht abgeben (Großbehälter der Firma Wilhelm). Getränkeverpackungen etc. aus Kunststoff können auch über die ARGE-V-Behälter (bei Kaufhäusern) entsorgt werden.

Sammelstelle beim Bauhof

Die Sammelstelle beim Bauhof wird erweitert - die Platzbefestigung und -gestaltung soll nun bald in Angriff genommen werden. Bitte halten Sie die Sammeltermine für die Altstoff- und Problemsammelstelle beim Bauhof unbedingt ein: freitags von 8-12 und von 13-17 Uhr.

Batterien

Auch hier gibt es nun eine Rücknahmeverpflichtung durch alle Betriebe, die Batterien verkaufen. Denken Sie daher bei jedem Batterie-neukauf, daß Sie Ihre alten Batterien im Geschäft gleich abgeben. Da Sie bei jedem Neukauf bereits

einen Entsorgungsbeitrag leisten, wäre es unvernünftig, wenn die Gemeinde für die über sie gesammelten Batterien Kosten aufwenden müßte.

Müllverbrennung

Jede Verbrennung von Müll - sei es im Freien oder im Herd- ist natürlich unzulässig und steht unter Strafe.

Müll: neues Müllwiegesystem

Das neue optische Müllwiegesystem der Firma Widmoser läßt noch auf sich warten. An jeder Tonne soll dann ein elektronisch lesbarer Datenträger angebracht und nur mehr jede tatsächlich durchgeführte Entleerung samt Volumenfeststellung (optische Messung des gefüllten Behältervolumens) aufgezeichnet werden. Lt. Widmoser können so die Müllgebühren gerechter verteilt werden. Das neue System hat aber auch einen Haken: Blechtonnen und runde Kunststofftonnen sollen anscheinend nicht geeignet sein. Wir werden Sie zu gegebener Zeit ausführlich informieren. Die Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung ist dann entsprechend zu adaptieren.



Der Umweltausschuß stellt sich vor

Der aus Gemeinderatsmitgliedern gebildete Umweltausschuß (Belange Umwelt, Wasser, Kanal, Müll, Landwirtschaft) bringt sich voll zur Lösung der Umweltproblematik ein. Obmann Josef Ritzer und die Ausschußmitglieder Vzbgm. Herbert Doppelreiter, Johann Georg Müller, Johann Praschberger, Andrea Bauhofer und Anton Jäger gingen engagiert an die umfangreiche Neuregelung der Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung her-

an. Nächstes Hauptaufgabengebiet wird die Realisierung eines Kompostplatzes (beabsichtigter Standort Schanzer Lahn) sein. Über Anregung des Umweltausschusses soll auch bald ein Kompostvortrag mit einem Fachmann in Ebbs abgehalten werden. Der Umweltausschuß nimmt Ihre Anregungen gerne entgegen (Tel. Gemeindeamt Ebbs 05373-2202-0).

Spielzeug aus der Natur

Der Kindergarten hat uns folgenden Bericht für das Umweltblatt zur Verfügung gestellt:

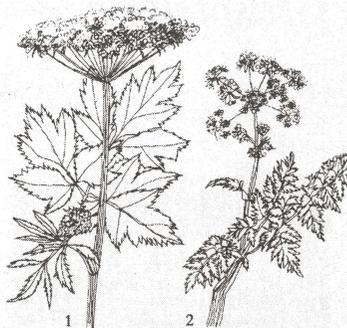
Kerbel-Pfeife

Bärenklau (1)

Der Bärenklau ist eine Doldenpflanze mit dickem, hohlem Stengel. Höhe 30 bis 150 cm. Er blüht von Juni bis Oktober auf frischen Wiesen und in lichten Wäldern.

Wiesenkerbel (2)

Er gehört ebenfalls zur Familie der Doldengewächse und wird 80 bis 150 cm hoch. Der Stengel ist dick und hohl. Die weißen Dolden blühen von Mai bis Juni massenhaft auf fetten Wiesen.



Großvater trug immer ein Taschenmesser bei sich. Er schnitt mir Jahr für Jahr im Frühsommer die erste Kerbelpfeife. Gespannt verfolgte ich als Kind, wie er für mich mit Kennerblick den dicksten, saftigsten Kerbel aussuchte. Manchmal schnitt er wohl auch Bärenklau. Die Pflanzen sahen für mich gleich aus. Aus beiden lassen sich gute Pfeifen schneiden. Kerbelpfeifen sind eintönige Flöten. Auf diesem uralten Kinderspielzeug wird zur großen Freude der Kinder jedes Jahr im Frühsommer wieder gepfiffen. Ich erinnere mich an den spannenden Augenblick, wenn ich mit großem Atemdruck versuchte, dem grünen Stengel einen Ton zu entlocken. Welche Wonne, wenn es tönte! Denn nicht jede Flöte ist gut, und sie pfeift nur, solange sie saftig ist. Die Tonhöhe hängt von der Dicke und Länge der Flöte ab. Je dicker

und je länger eine Flöte, desto tiefer ist ihr Grundton und umgekehrt.

So wird die Pfeife geschnitten:

Die Länge entspricht dem Abstand zwischen zwei Wachstumsknoten. Dieses Stück sollte möglichst dick und gerade sein. Der natürliche Wachstumsknoten schließt das untere Ende der Flöte ab. Das Mundstück bildet die offene Röhre. Die Stimmritze schneidet man der Länge nach sorgfältig ein. Das Messer darf nur in den Hohlraum eindringen und nicht den ganzen Stengel durchschneiden! Je nach Größe der Flöte wird der Schlitz der Stimmritze zehn oder mehr Zentimeter lang. Er darf oben und unten nicht bis zum Rand der Flöte geschnitten werden.

Kerbel



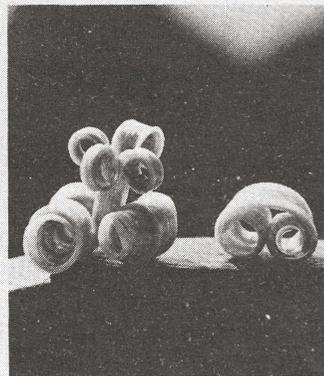
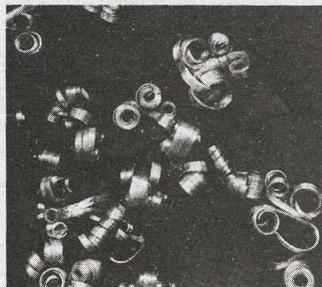
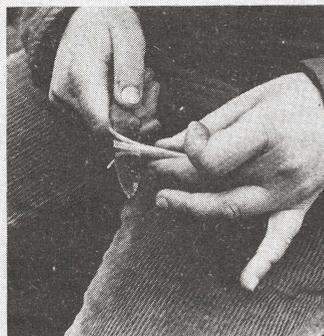
Ich hab eine Flöte aus Kerbelkraut, drauf spiel ich mal leise, drauf spiel ich mal laut. Ich hab sie mir ganz allein gebaut. Ich habe sie heimlich mir selber gemacht und spiel sie, solange der Mai uns lacht.



Löwenzahn

Wassermännchen

Wir schneiden Stengelröhrchen auf beiden Seiten ein, legen sie ins Wasser und o Wunder, sie kräuseln sich, es entstehen Wassermännchen, krause Kringel und Locken. Ein Spiel, das Kinder fasziniert, weil die Stengelröhrchen laufend ihre Form verändern und immer wieder neue lustige Figuren entstehen.



Die Natur bietet eine Fülle von Spielmaterial an: Blüten, Blätter, Gräser, Samen, Früchte, Zweige, Rinden und Wurzeln.

Traditionelle Spiele mit Naturmaterial wurden in der Regel von Eltern, Großeltern und älteren Geschwistern an die jüngeren Kinder weitergegeben. Heute fehlt sehr oft die Zeit, man nimmt sich die Zeit nicht mehr, mit den Kindern die Natur zu erleben. Dabei sollte sich jeder Erwachsene ein wenig in seine Kindheit zurückerinnern, an das Vergnügen, an die Freude aus Naturmaterial Spieldinge zu gestalten.

Ganz nebenbei lernen die Kinder gleich noch, wie Pflanzen, Bäume etc. heißen, wo sie wachsen, wie sie blühen, was sie für Früchte und Samen tragen, ob sie giftig sind usw.

Jede bewußte Begegnung mit der Natur wird für das Kind zum beglückenden Erlebnis.

Zur Natur Sorge tragen lernen Kinder nur, wenn sie auch eine Beziehung zu ihr anknüpfen können. Wenn sie dazu angeleitet werden, Pflanzen mit Maß und Sorgfalt zu pflücken, erleidet die Umwelt keinen Schaden. Im Gegenteil, die Kinder setzen sich bewußt mit der Schönheit und den Eigenarten der Natur auseinander. Spiel mit Dingen aus der Natur regen die Phantasie, die Kreativität der Kinder an und fördern ihre eigene Erfindungsgabe.

Diese Spiele helfen den Kindern, den Jahresablauf bewußter zu erleben, hineinzuwachsen in überlieferte Spieltraditionen und den natürlichen Rhythmus der Pflanzenwelt bewußt zu erleben.

**Aus: Alte Spiele - neu entdeckt!
Spielen mit Blüten, Gräsern, Samen und Früchten.**

Hinweis: Bei Allergikern ist bei Gräsern etc. unbedingt Vorsicht geboten.